

WIR in Schöneiche



Offener Brief an den Bürgermeister Herrn Heinrich Jüttner und das Bündnis für "Toleranz"! Wehret den Anfängen!

Sehr geehrter Herr Jüttner, sehr geehrte Damen und Herren!

Wahrheitsliebe ist eine Tugend, die sich jeder leisten sollte. Doch Ihre Verlogenheit war von jeher für uns Grund genug, mit einer ehrlichen Partei - wie unserer NPD - dagegen vorzugehen. Klarstellung: viele NPD Mitglieder sind selbst bereits Opfer von Gewalt in Schöneiche geworden. Diese Gewalt geht von denen aus, vor denen wir schon immer gewarnt haben. Das ist Ihre "Multikulturelle Jugend".

Diese hören z.B. Aggro Berlin, eine türkische Gangster Rapper Bande oder afroamerikanischen Gangster Rap, der von Frauenverachtung und Gewaltverherrlichung nur so strotzt. Wir haben davor immer gewarnt und die jüngsten Vorkommnisse sind erst der Anfang. Multikulti endet immer mit Dekadenz (Pisa-Studie) und Bürgerkrieg (Paris, Rütli-Schule, Bosnien).

Der NPD euer Verschulden in die Schuhe zu schieben, ist wieder typisch, denn wir wissen längst: Linke Lügen! Doch trotz Mediendiktatur und eurer schöner Worte Phrasen, die Wahrheit wird ans Licht kommen.

Toleranz heißt dulden. Ihr duldet Gewalt, denn 77% aller jugendlichen Intensivtäter in Berlin sind Ausländer. Den Medien wurde ein Maulkorb verpaßt, damit sie nicht über die Opfer der Inländerfeindlichkeit berichten.

Der Wachschatz an der Rütli-Schule dient in erster Linie dem Schutz der deutschen Minderheit und der Lehrer. Doch was erleiden deutsche Schüler, wo es NOCH keinen Sicher-

heitsdienst gibt? Wenn linke Jugendliche verurteilt werden, dann geschieht das regelmäßig wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung. Bei rechten Jugendlichen hingegen ist es fast immer wegen "Meinungsäußerungen".

Euer Bündnis duldet also ganz klar Gewalt und ihr fordert Verbote nicht gegen Gewalt sondern gegen uns, die sich trauen, die Dinge so zu sehen und auszusprechen, wie sie nun einmal sind. Um die Probleme mit der Schöneicher Jugend in den Griff zu bekommen, muß man sich eben nicht nur um Minderheiten, sondern auch um die deutsche Jugend kümmern. Daß unsere Jugend depressiv und frustriert in Drogen und Alkohol versinkt, braucht Sie gar nicht wundern, wenn uns von klein auf täglich gesagt wird, wir sind das "Tätervolk". Mit dem Schuld- und Sühnekomplex hat auch die Kirche stets die Menschen klein gehalten. Auch sieht mit eurer Globalisierung die Zukunft düster aus.

Wir sagen deshalb:
Kinderbauernhof statt Stolpersteine!
Der Kinderbauernhof wurde aus finanziellen Gründen geschlossen. Für Stolpersteine war hingegen Geld vorhanden. Wir fordern, daß deutsches Geld für deutsche Belange ausgegeben wird.

Erntedank statt Laubhüttenfest!
In Schöneiche werden von offizieller Seite fast nur noch Multikulti-Feste gefeiert. Wir fordern, daß wieder deutsche Feste gefeiert werden. Die deutsche Kultur muß gepflegt und unseren Kinder nahegebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kavalir
Gemeindevertreter in Woltersdorf

Der deutschen Jugend eine Zukunft!

Die Probleme der Jugendlichen in Schöneiche sind so groß, daß in den Medien regelmäßig darüber berichtet wird. So wurden Scheiben des neuen Einkaufsmarktes zerstört oder auch Jugendliche zusammengeschlagen. Die Gemeindevertreter kümmern sich darum nicht. Der Bürgermeister zieht es gar vor, die Straftäter als „Rechte“ zu deklarieren, um so von seiner Unfähigkeit abzulenken. Selbst die Polizeisprecherin mußte zugeben, daß diese Jugendlichen nicht politisch rechts sind. Wir werden diesem Treiben nicht tatenlos zusehen. Unser Plan sieht vor, daß wir ein Bündnis für Recht und Ordnung gründen werden, um den Straftätern zu zeigen, daß solch ein Verhalten nicht geduldet wird. Darüber hinaus wollen wir einen nationalen Jugendklub in Schöneiche schaffen, damit die Jugendlichen einen Treffpunkt haben und nicht mehr auf der Straße herumlungern. Wenn Sie ein Haus vermieten oder verkaufen wollen, das als Jugendklub geeignet ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Bündnis für Recht und Ordnung

Wir werden dieses Bündnis als überparteiliche Organisation gründen, damit sich auch Bürger beteiligen, die nichts mit Parteien am Hut haben. Dies soll in Abstimmung mit der Polizei geschehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich aktiv an diesem Bündnis beteiligen. Teilen Sie uns mit, wo im Ort welche Personengruppen Straftaten begehen. Wir müssen unser Schöneiche endlich wieder zu einem sicheren Ort machen. Eben Sicherheit, Recht und Ordnung.

Gemeinschaft fördern

Der Jugend müssen aber auch Räume zur Entfaltung geboten werden. Hier hat Schöneiche noch großen Nachholebedarf. Es gelingt schon seit Jahren nicht mehr, alle Jugendgruppen durch das Angebot der Gemeinde zu erreichen. Wenn man sich den Umgang der Gemeindevertreter mit dem Nachbarschaftszentrum „Hohenbergetreff“ ansieht, bekommt man schnell das Gefühl, daß das auch gar nicht gewollt ist. Dabei zeigt gerade dieses Beispiel nachbarschaftlichen Engagements die positiven Auswirkungen auf das Wohnumfeld und das gemeinschaftliche Miteinander, daß durch gemeinsame Freizeitgestaltung entsteht auf. Geben wir den jungen Menschen doch endlich die Möglichkeit, sich zu treffen und bieten wir ihnen endlich Hilfe bei ihren Alltagsproblemen, bei Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche, Problemen in der Schule oder der Familie. Bieten wir ihnen endlich die Gemeinschaft an, nach der sie suchen, und nehmen der Kriminalität so ihre Entstehungsgrundlage.

npd-schoeneiche.de
schoeneiche@npd-oderland.de

Info-Gutschein

- Ich bitte um Übersendung von Infomaterial (3 Briefmarken zu 0,55 € liegen bei).
- Ich möchte Mitglied der NPD werden (ab 16 Jahre).
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden.
- Ich möchte Mitglied der JN werden (ab 14 Jahre).

Name, Vorname Alter

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel., ePost

Senden an: NPD-Schöneiche, Postfach 30, 15563 Schöneiche
V.i.S.d.P.: Andreas Kavalir, Seelenbinderstr. 42, 12555 Berlin; E.i.S.